

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Finanzen	Drucksachen-Nr. 86/2005
Mitteilungsvorlage	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Rates	17.03.2005

Tagesordnungspunkt

Beteiligungsbericht 2002

Inhalt der Mitteilung:

@->

Gemäß § 112, Abs. 3, GO NW, hat die Gemeinde zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des **privaten Rechts** zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen, Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten. Die Einsicht in den Bericht ist jedermann gestattet. Die Gemeinde hat den Bericht zu diesem Zweck bereitzuhalten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

Zu diesem Zweck wird in analoger Anwendung der entsprechenden Vorschrift des § 79 Abs. 3 GO NW (Bekanntmachung des Entwurfs der Haushaltssatzung) der Beteiligungsbericht nach vorheriger öffentlicher Bekanntgabe an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

Mit dem Beteiligungsbericht will der Gesetzgeber eine geeignete Informationsquelle, die ein Mindestmass an Daten und Informationen enthält, zur Verfügung stellen.

Die Darstellung der wirtschaftlichen Daten im Beteiligungsbericht 2002 basiert auf den Jahresabschlüssen der Gesellschaften für die Geschäftsjahre 2001 und 2002. Der vorliegende Beteiligungsbericht wurde um die Angaben zu den finanziellen Auswirkungen auf die Kameralhaushalte 2002 bzw. 2003 und Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erweitert. Die Daten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden in Form eines Zeitvergleiches von Soll-/Istwerten und einer Gegenüberstellung zum Wirtschaftsplan 2002 aufbereitet.

Es wird hier ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine ausführliche Behandlung der wirtschaftlichen Jahresabschlüsse der **eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen** bereits in den jeweiligen Fach-

bzw. Werksausschüssen stattfindet und im Rahmen dieser Beratungen die erforderlichen Sachanträge erörtert werden.

Die verspätete Vorlage dieses Berichtes ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass sich in verschiedenen Bereichen die Fertigstellung der recht umfangreichen Jahresabschlussprüfungen verzögert hat. Um aber einen Überblick über alle Beteiligungen zu gewährleisten wurde der Abschluss dieser Prüfungen abgewartet.

Dieser Bericht wird den Ratsmitgliedern separat zur Kenntnisnahme ausgehändigt.